

Start › Lokal › Halberstadt › Warten auf mehr Ampullen



CORONA-PANDEMIE

Warten auf mehr Ampullen

18.03.2021



Gähnende Leere im Impfzentrum Wernigerode. Alle Termine für die Impfung der Lehrer und Erzieher sind erstmal ausgesetzt. Foto: Jan Reichel

Der Stopp fürs Impfen mit Astrazeneca wirkt sich auch im Harz aus. Ein Blick ins Impfzentrum.

Von [Sabine Scholz](#) >

Halberstadt/Quedlinburg | Nichts los am Mittwochnachmittag im Harzer Impfzentrum. Karsten Fischer ist wieder zurück in den Räumen, in denen seit 11. Januar gegen Covid-19 geimpft wird. Dem Leiter des Impfzentrums ist die Enttäuschung anzumerken.

Eigentlich sollte endlich mehr los sein hier in Quedlinburg und in vier der dezentralen Impfzentren im Landkreis. Doch seit das Impfen mit dem Serum von Astrazeneca vom Bundesgesundheitsminister gestoppt wurde, herrsche „absolute Flaute“, sagt Fischer. Nur ein paar Senioren, die vor Wochen ihren Termin für eine Erstimpfung mit dem Moderna-Impfstoff bekommen haben, treffen pünktlich ein und werden wie die, die ihren Zweitimpfungstermin haben, eingelassen.

Keine Absagen

Das wiederum erzürnt jene, die nicht reindürfen. Noch in der vergangenen Woche war Fischer stolz darauf, rund 2700 zusätzliche Impftermine freigeschaltet zu haben. Für Impfungen mit dem Vakzin von Astrazeneca. „Leider haben die, die über die Nummer 116 117 ihren Termin gebucht haben, keine Absage erhalten“, sagt Fischer. Wer online gebucht hatte, habe eine Mail erhalten. Dass sie mit dem Impfstoff von Astrazeneca immunisiert werden sollten, haben viele Anrufer nicht erfahren, obwohl diese Information vonseiten des Harzkreises bei dem bundesweiten Terminportal mit hinterlegt worden sei. Dass die lange Spanne bis zum ebenfalls gleich mit vergebenen Zweitimpfungstermin darauf schließen lässt, können viele Bürger nicht wissen, das ist Karsten Fischer klar.

Der Unmut der Betroffenen ist groß, zumal teilweise lange Anfahrten in Kauf genommen wurden. Aber dass dafür die Bundeswehrosoldaten, die das Team im Impfzentrum unterstützen, massiv beleidigt und bedrängt werden, das geht dem „Chef-Impfer“ des Harzkreises dann doch zu weit. Sollte sich die Situation nicht entspannen, wird wohl ein Sicherheitsdienst notwendig werden, um die zu beruhigen, deren Nerven blank liegen.

Vergebliche Anreise

70 bis 80 Menschen, so schätzt Fischer, stehen am Mittwoch vergebens vor den Türen des Harzer Impfzentrums in Quedlinburgs Südosten. Der Wernigeröder hat die verfahrenere Situation nicht zu verantworten, muss aber mit den Folgen bundespolitischer Entscheidungen leben.

So wie die Lehrer und Erzieher, die eigentlich auch längst ihre erste Impfung bekommen haben sollten. „Viele rufen an und fragen, wann

der ausgefallene Termin nachgeholt wird. Das können wir aber erst planen, wenn der Impfstoff wieder freigegeben wird oder Ersatz kommt.“ Wegwerfen muss er die vorhandenen Ampullen aber nicht. Immerhin ist der Impfstoff ein halbes Jahr haltbar. Und bis dahin sollte Klarheit herrschen, ob die Thrombosen mit der Impfung in Zusammenhang stehen und falls ja, wie die Risikobewertung ist.

Vorbereitet für Feuerwehr

Durch andere Impfstoffe ersetzen kann Fischer laut eigener Aussage die Impfgaben nicht. „Wir stehen bei den dezentralen Zentren im Wort, die für ihre Senioren den Biontech-Impfstoff bekommen und für die wir entsprechend Reserven eingelagert haben. Wir würden als Landkreis unglaublich, wenn wir auch diese Absprachen mit den Kommunen nicht einhalten.“ Leider gebe es von Moderna und Biontech zurzeit auch nicht ausreichend Impfstoff. Für die Märztermine und die in der ersten Aprilwoche stehen die Zusagen, aber was dann ist? Das erfahre er frühesten zwischen dem 27. und 29. März.

Allein in den vergangenen fünf Tagen habe er dreimal unterschiedliche Aussagen vom Land zu Impfstofflieferungen bekommen. „Aber sobald wir wissen, wann wie viel wovon kommt, legen wir wieder los“, sagt Karsten Fischer. Die mobilen Einsatzteams nutzten die Zwangspause, um sich personell darauf vorzubereiten.

Man werde zusätzlich an jeweils zwei Tagen in der Woche in Blankenburg, Halberstadt, Ilsenburg und Wernigerode im Impfeinsatz sein. „Das läuft unabhängig von den Terminen, die die Kommunen vergeben“, so Fischer, und betrifft die in ihrer Priorität hochgestuften Gruppen. „Das heißt, wir bereiten unser Vorgehen vor, um dann analog zu den Erziehern und Lehrern auch Feuerwehrleute bestimmter Einsatzbereiche zu impfen“, so Fischer.

Nach-Termine in Heimen

Auch wenn aktuell kaum Erst-Impfungen erfolgen, die Zweit-Impfungen liefen planmäßig. „Wir sind zwar dadurch langsamer mit dem Impfen der Bevölkerung, aber immunisieren zumindest vollständig.“ Sobald auch Lieferungen anderer Impfstoffe wie von Johnson oder, wenn zugelassen, der Sputnik V aus Russland, ankommen, wolle man in die Vollen gehen. Man rüste deshalb auch das Kreis-Impfzentrum personell auf, die Ärzte wolle die Kassenärztliche Vereinigung stellen.

Eine überschaubare Zahl mobiler Teams sei aktuell nicht nur in den kommunalen Impfzentren unterwegs, sondern durchaus auch noch in Pflegeheimen. Denn auch hier gibt es noch Bewohner, die nicht geimpft sind. Entweder, weil sie neu eingezogen sind, weil sie sich nun doch zum Impfen entschlossen haben oder weil sie an Covid-19 erkrankt waren, so Fischer. Diese Menschen dürfen erst ein halbes Jahr nach der überstandenen Erkrankung geimpft werden.

Schnelltests in Kitas

„Die Heime melden sich dann bei uns, wir organisieren die Termine. Aber auch das wird etwas länger dauern. Es fehlt schlicht an Impfstoff.“ Auch Mitarbeiter in der Pflege entschließen sich durchaus jetzt noch, sich impfen zu lassen, auch hier laufe die Terminorganisation über die Heimbetreiber. Dass es im Impfzentrum am Mittwoch deutlich ruhiger zugeht als gewünscht, bedeutete für Fischer nicht weniger Arbeit.

Er packte Schutzkleidung und Schnelltest-Kits für zehn Schulen und Kindertagesstätten zusammen, in denen es aktuell mehrere Covid-19-Fälle gibt. Hier starten am Donnerstag (18. März) und am Freitag (19. März) die Tests der Kinder und Schüler.

Schlagwörter zum Thema: [Landkreis Harz](#) | [Impfungen](#) | [AstraZeneca](#) | [Halberstadt](#) | [Wernigerode](#) | [Coronavirus](#) | [Pandemie](#)

[JETZT MITDISKUTIEREN](#)

[Das könnte Sie auch interessieren](#)
